

10. Spieltag KOL

SV Ostrau – FC Bad Lausick 0:2 (0:1)

Bad Lausick:

Berger, Wild, Wurche, Schmiedel, Walter, Ziffert, Wenzel (90.Stephan), P. Richter, Peter (73.Heller), Kalbitz, Prohaska (90.Graulich)

Schiedsrichter: Jan Keidel (Waldheim)
Zuschauer: 64
Torschütze: 0:1, 0:2 Prohaska 4., 62.

Dem FC Bad Lausick gelang am 10. Spieltag endlich der erste Auswärtssieg der Saison 24/25. Beim Blick auf die Tabelle stuft man Erfolge gegen die Tabellenkellerkinder gern als Normalität ein, doch gegen Ostrau gelang in der Vorsaison kein Tor und mit dem 2:0 im Frühsommer brachten die Soujon Schützlinge dem FC sogar die einzige Niederlage der gesamten Rückrunde bei. Wer Erfolge der Kurstädter sucht muss über 20 Jahre zurück blättern: 2002/03 gab es ein 2:2 (H), das 4:1 im Rückspiel sah die Ostrauer damals als Absteiger aus der Bezirksklasse.

Auch diesmal war die Partie nichts für schwache Nerven, vielmehr lief ein Krimi ab an dem die Gäste, weiter mit angeschlagenen, verletzten Kickern reichlich gesegnet, aber selbst Schuld waren. Dabei hätte das Match kaum besser beginnen können! Kevin Prohaska hat Raum und Zeit, zieht aus halbrechter Position aus gut 20 Metern ab, eigentlich dachte wohl jeder der Ball geht über den Kasten, doch die Kugel senkt sich und landet im äußersten linken Eck. Eine fast identische Szene sollte in Minute 17 folgen, diesmal landet der Ball aber auf dem Ostrauer Tornetz.

Das war es allerdings auch mit Lausicker Chancen, denn die Gäste standen viel zu locker an ihren Gegenspielern, zumal die Ostrauer speziell über die Außenbahnen schnell und gefährlich vor dem Strafraum des FC auftauchten. Michel Kalbitz sah früh die Gelbe Karte, er klärte dann auch zweimal riskant Richtung eigenes Tor (23.,40.), auch Torwart Jonas Berger musste mehrmals eingreifen. So auch in Minute 27 als er den Ball aus der Luft pflückt, dabei mit einem Ostrauer Spieler zusammen prallt und bei der Landung umknickt. Minutenlang wird er behandelt, auf der Bank des FC macht man sich Gedanken wer ins Tor gehen könnte, denn neben Pascal Birkigt (noch immer keine Diagnose seiner Knieverletzung) standen auch der kürzlich reaktivierte David Hofmann und Michael Brettschneider nicht zur Verfügung. Doch Berger hielt angeschlagen durch, doch er „bezahlte“ dies in der 45. Minute bitter als er weit herauslief, zunächst klären konnte, doch der Ostrauer Spieler kam erneut an den Ball und hätte mühelos zum 1:1 ins leere Tor vollenden können - die nach unten gehende linke Hand des Keepers hielt den Ball auf, allerdings außerhalb des Lausicker Strafraums, die Rote Karte war logisch.

Niels Wimberger machte sich als Torwart bereit, doch Jannick Wurche bekniete entschlossen die Bank doch ihn in den Kasten zu stellen, auch weil damit Matthias Walter auf dem Platz bleiben konnte.

Der Wechsel zog sich, der folgende Freistoß für Ostrau stricht weit am FC Tor vorbei, nach über 52 Minuten endete eine denkwürdige erste Halbzeit – dass der mit einer Reihe strittiger Entscheidungen aufwartende SR nur 2 Minuten Nachspielzeit auf dem SB vermerkte, sei hier nur am Rand vermerkt.

Natürlich war zu erwarten das die Gastgeber nach dem Wechsel ihren Druck weiter verstärken würden, ein am Pfosten landender, abgefälschter, Ball (50.), schien dies zu

zeigen. Doch Wurche im Tor bekam in der Folgezeit wenig Gelegenheit sich auszuzeichnen, er hielt alles was auf ihn kam, lediglich nach einem Freistoß war er voll gefordert (75.). Grund war das seine Vorderleute nun viel energischer agierten, rigoros klärten, einer für den anderen lief. Es passte ins Bild das ein Konter nach einer guten Stunde das 0:2 brachte. Wieder war es Prohaska der, diesmal auf der halblinken Seite, den Ball perfekt ins rechte Eck beförderte. Ein Wirkungstreffer, denn der Gastgeber versuchte es weiter und viel zu oft mit der Brechstange, ließ sich in Debatten ein, während die Gäste überlegt agierten und bei dem ein oder anderen Angriff sogar den dritten Treffer hätten erzielen können.

hpw